

1
DILETTI PASTORALI,

Sirten Lust/

Von 5. Stimmen / zusampt dem
Basso Continuo,

Auff Madrigal-manier

Componirt,

Von

JOHAN-HERMANN Schein / GRÜNHAIN.
Director Musici Chori in Leipzig.

Mit Churfürstl. Sächs. PRIVILEGIO.



BASSO.

Leipzig/

In Verlegung des AUTORIS,

A N N O

M. DC. XXIV.

卷之三

Don A. Crummett, Publisher
Belle Glade, Fla.

Comptroller

Э. П. В. И. Д. О. 1874

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

BASSO.

M. D. C. 1744



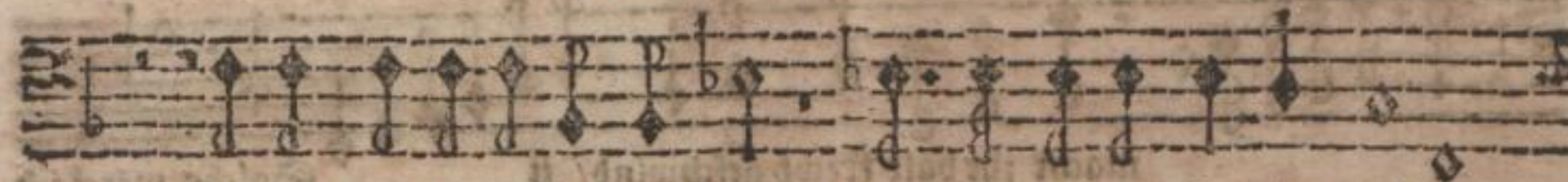
Ama ril li schönste Zier/ Mein hertz voll Lieb v. trew/ Gätz vnger



zwungen frey/ Ich euch zum Walschatz präsentir: Ich euch zum Walz



schatz präsentir: Wolt ihr nun/ daß ich sol leben/



So thut an dessen stell vnd stadt/ Mir ewr trewes Hertzlein geben.



(Weil nichts ohn hertz dz leben hat) Wolt ihr nun/ dz ich sol leben/ So thut an



dessen stell vñ stadt (Weil nichts ohn hertz dz leben hat) Mir ewr trewes Hertzlein

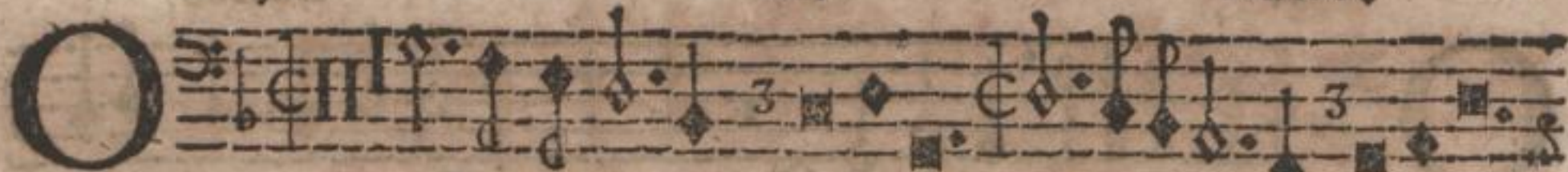


geben/ Mir ij.

Madrigali di Gio: Herm. Schein.

A 2

Vc.



Venus vnd Cu pi do blind/ ij



Wie wunderbarlich ij ij ij ij Wie



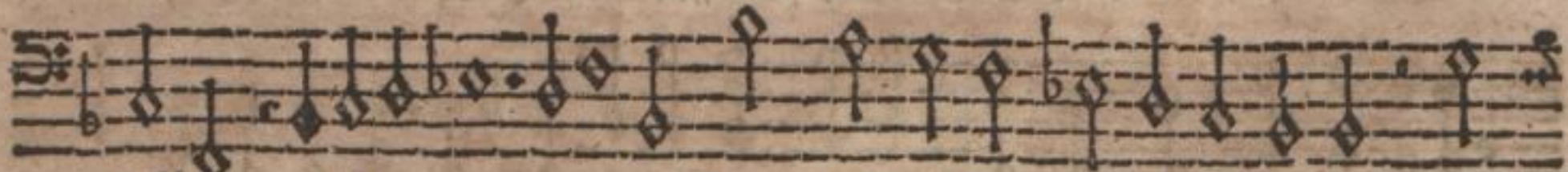
wunderlich seyd ihr/ Aus leid



macht ihr bald frewd geschwind/ li Solchs merck ich



heut an mir. ij Fil li mich jetzund liebet/ So mich zuvor be-



trüber. ij Drum sing ich mit der Hirten Chore: ij.



ij ij

a 5



O viva viva viva Venere & Amore!

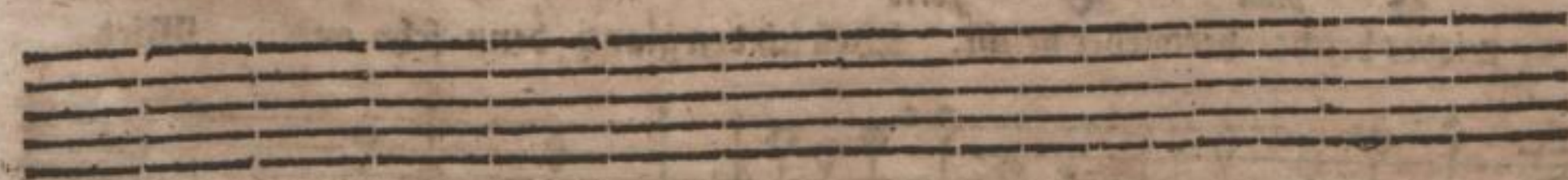
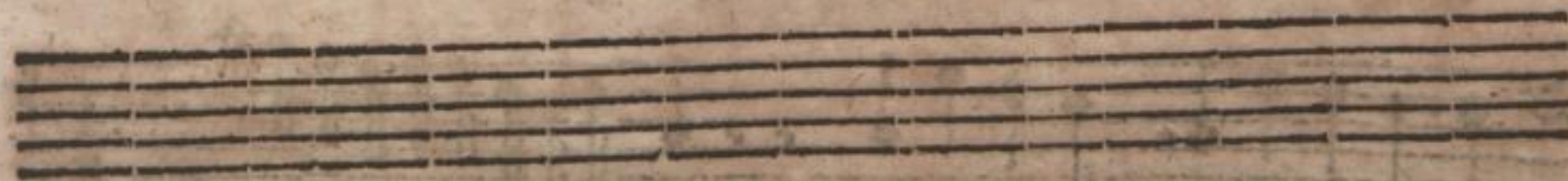


ij

ij



Venere & Amore! ij.



Madrigali di Gio; Herm. Schein.

A 3

In

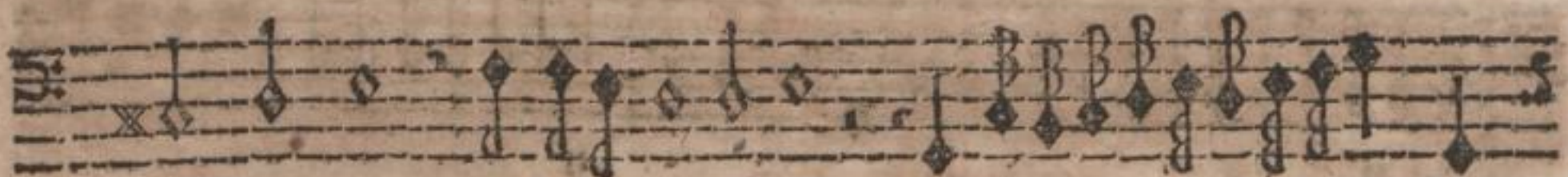
à 5.

III.

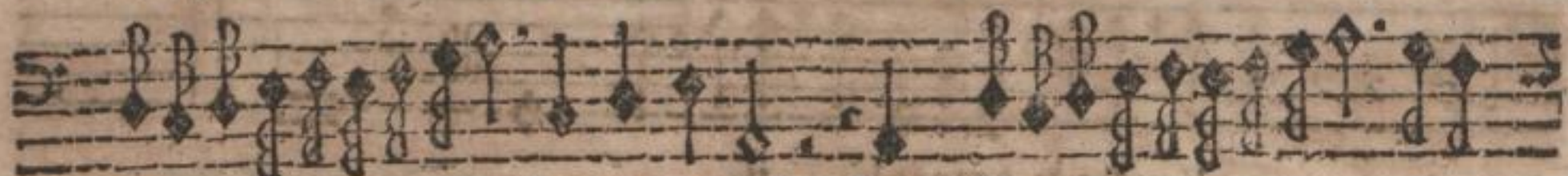
Basso.



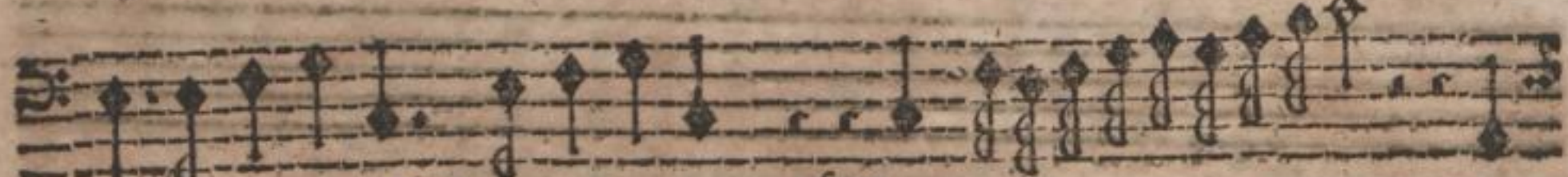
Oh Füll schönen Eu: ge. le. n Mein brennend hertz Mein brennend



Hertz man sieht/ u Die Flam Die



Flam herwieder bricht/ Die Flam



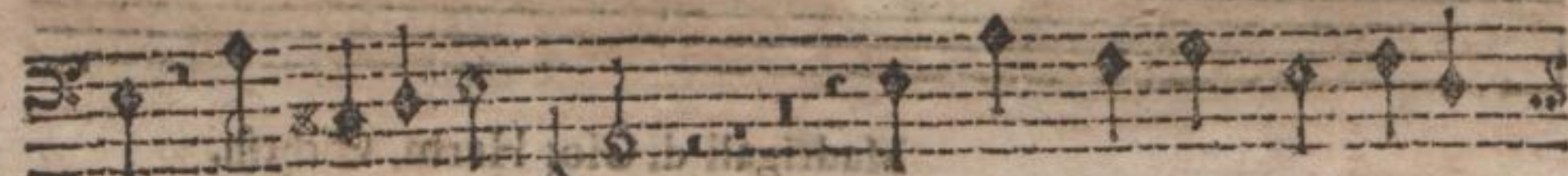
pian herwieder bricht/ *forte* herwieder bricht. Die Flam her



pian wieder bricht/ *forte* herwieder bricht. Wenn ich den glantz denn sehe an/ Wird



zuckersüß mein schmerz/ u Und wünsch/ daß brenn ohn vnter-



an In ihrer Lieb mein Hertz/ Und wünsch/ daß brenn ohn vnter
lan/

a 5

Basso.

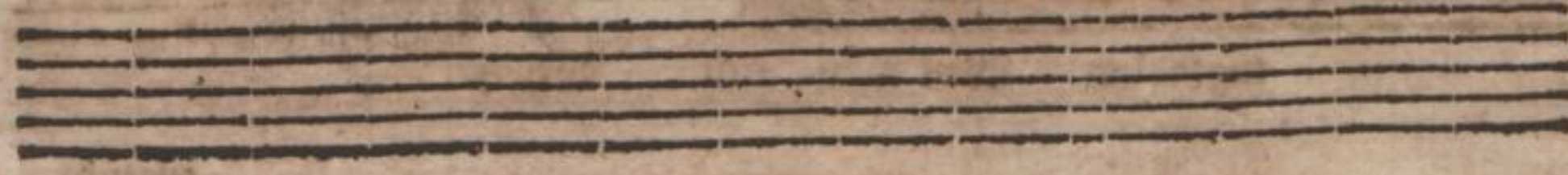
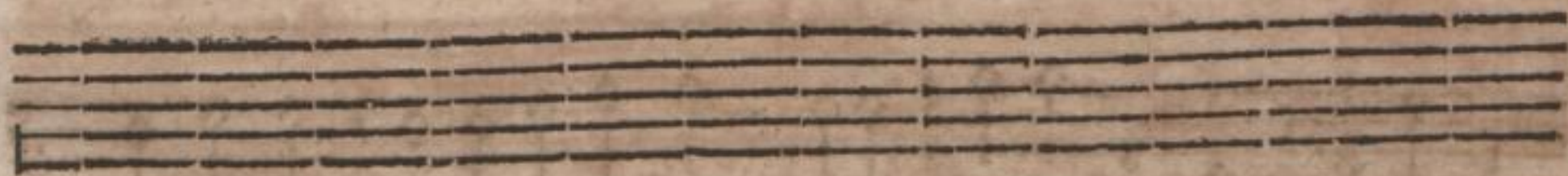
4



lan In ihrer Lieb mein Hertz. Und wünsch/das brenn ohn unterlan In ihrer



Lieb mein Hertz/ In ihrer Lieb mein Hertz. ii.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

211

à 5.

IV.

Basso.



El wilden Thier im grünen Wald/

All Fisch im Meer so mannig/



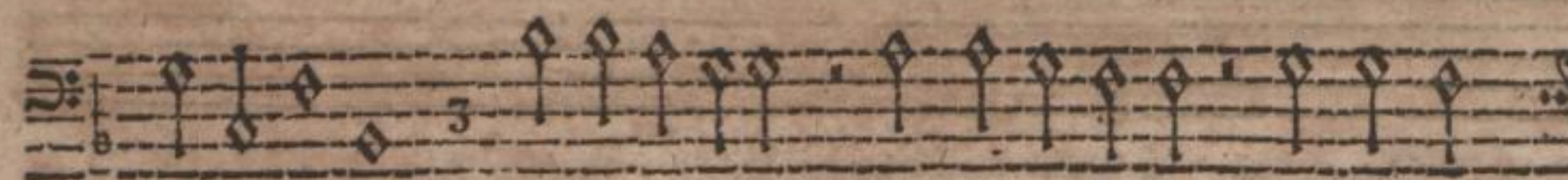
falt/ Scherzen vñ frölich seyn: In der Luffte all Vögelein/ Scherze vñ



frölich seyn: Solt ich denn jetze im Meyen Mich auch nicht hertzlich frew/



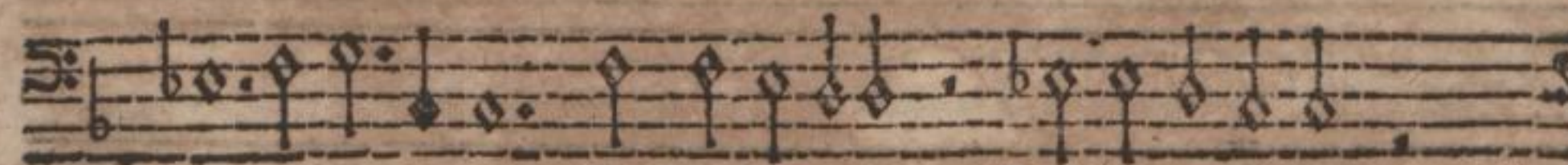
en? Solt ich denn jetze im Meyen Mich auch nicht hertzlich frewen? ij.



Weil Ama rilli

ij

ij



tugendlich

Weil A ma rilli

Weil ij.

tugend:

a s Basso.

ij tugend: lich Für allen Hirten Für ij

Ite bet mich. Für allen Hirten lie: bet mich.

Madrigali di Gio Herm. Schein / C.

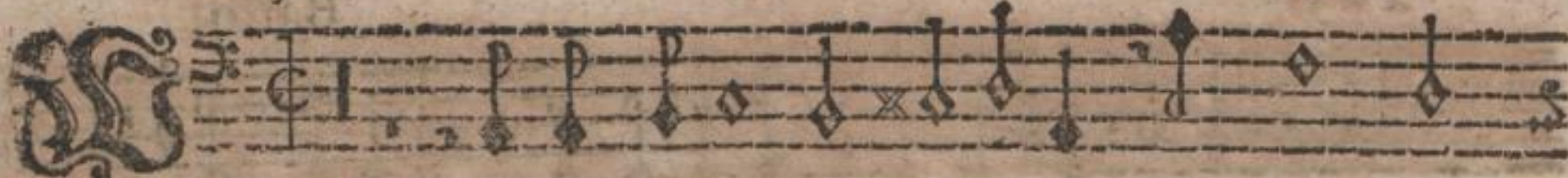
8

Wenn

à 5.

V.

Basso



Ein Füllli &c. Empfand ich Angst vnd To des qual/ Schlaff stracks in



Ohnmacht ein:

ij

Werd ich gesund/



ij

Steh wieder auff vom Tode. So bald mich abe ihr



süßer Mund vnd zarte Lip kein roth Berüh ren nur/ Werd ich ge



sund/ Steh wieder auff vom Tode.

Drumb singt ihr Hirren ij



ij

allzu- gleich: O viva viva vi



va

ij

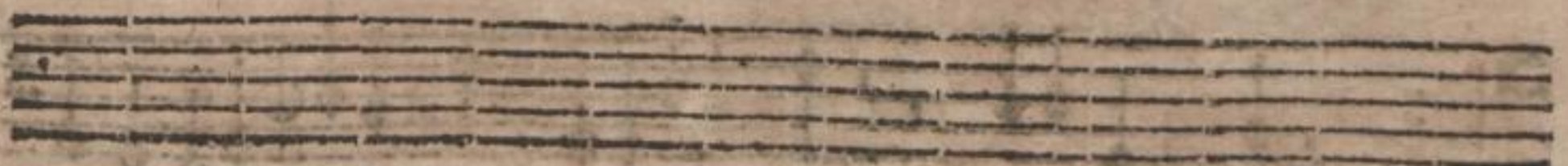
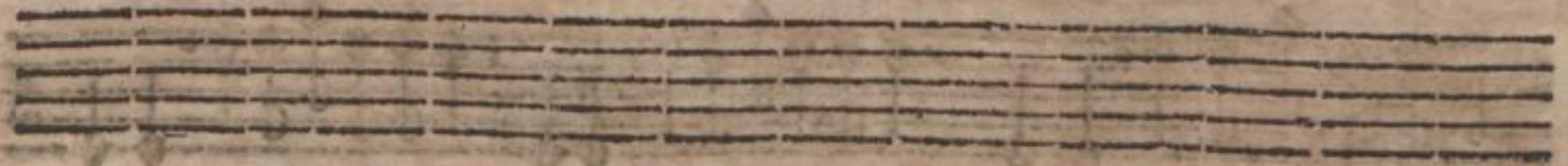
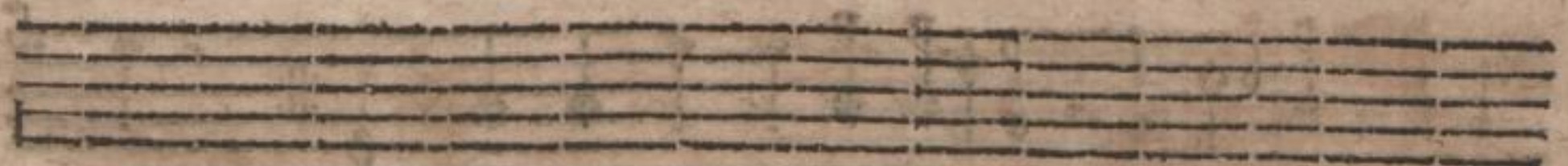
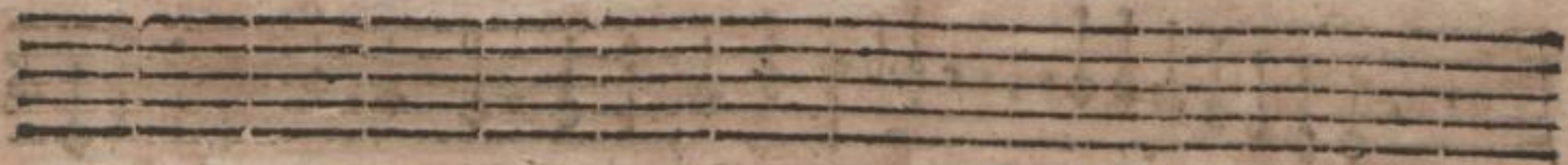
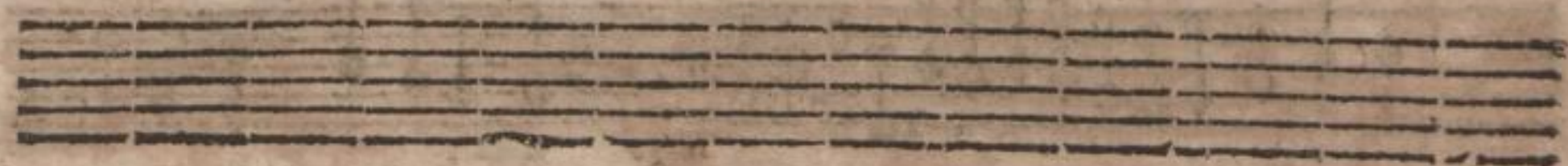
ii

Füllli tugend

a f Basso.

reich! O viva viva viva *ij* *ij* Filli tugend-

reich. O viva Filli tugendreich.



Madrigali di Gio: Herm Schein.

B 1

Dk

à 5.

VI.

Basso.

*presto*

Je Böglein singen/ Die Thierlein springen/ Die Lüfftlein sausen/



Die bächlein brausen/ Die bäumlein lachen/ Die Felsen krachen/ Die schäfflein weidē

*largo*

auff grüner Hey-

den:

Wenn Filli kömpt gegangen /



ij

Der Wälder Zier vñ kron/ Yhn Lieb- sten Cori-



don Gar freundlich

ij

Gar freundlich thut vmbfangen.

Die



Hirten ruffen allzugleich:

ij

ij



O viva Filli

ij

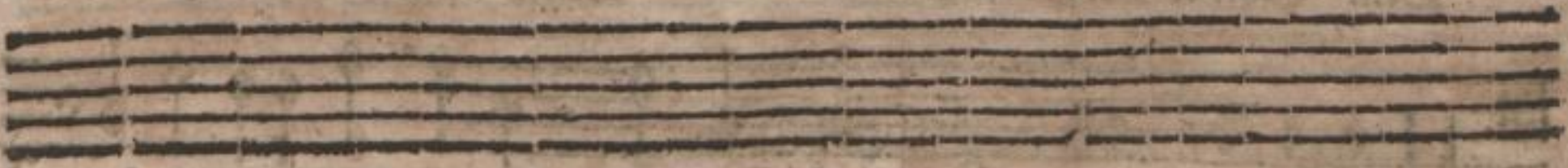
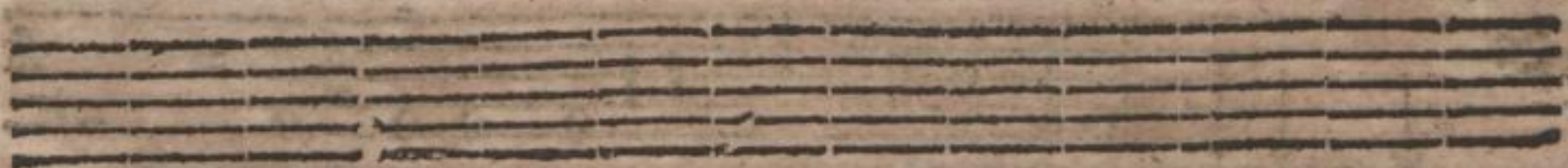
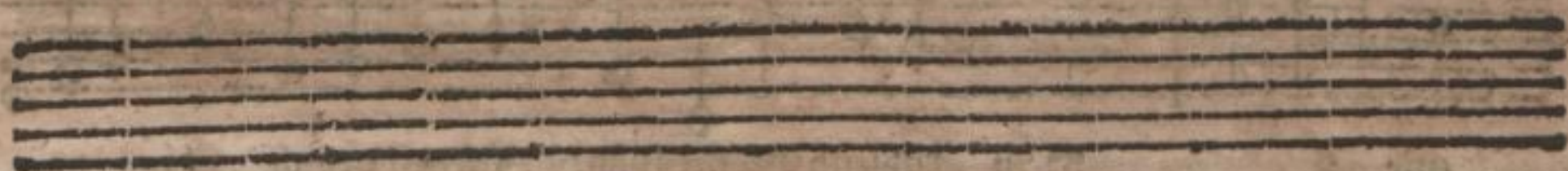
O viva Filli tugēde

reich

2 5.

Basso.

7



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

B 3

Cv

à 5.

VII.

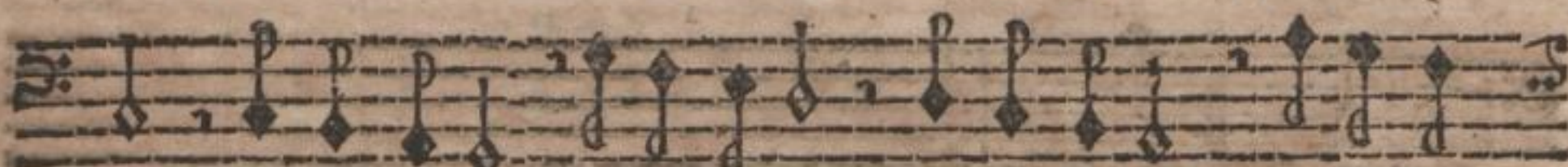
Basso.



Urido blind/ Das Venuskind Mein Hertz Mein hertz hat



an gezündt: Cupido blind/ Das Venuskind/ Mein Hertz hat angezündt: O schön



Zier/ Ach ey! zu mir/ O schön ne Zier/ Ach ey! zu mir/ Ach ey! zu



mir ist Dein kühlend Wasser führe! Ach ey! zu mir ist.



Dein kühlend Wasser führe! Durch deine rothe Lippelein/



Kannst lechen meine Glam und Pein. Denn du Denn du/ O Fülligart allein/

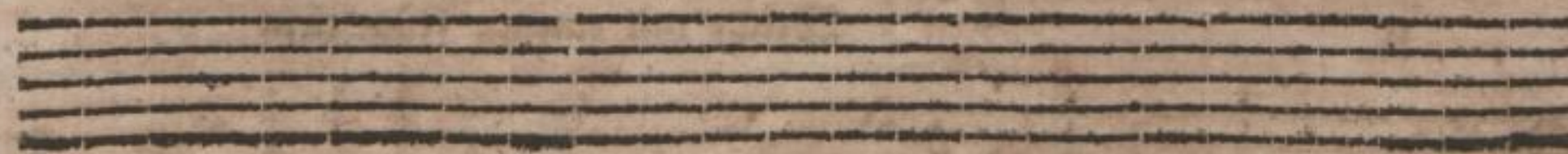
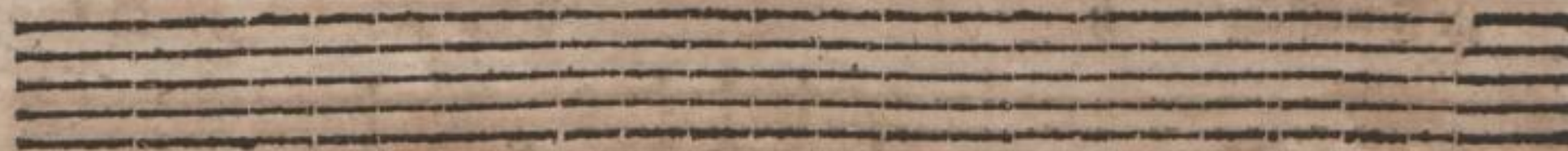
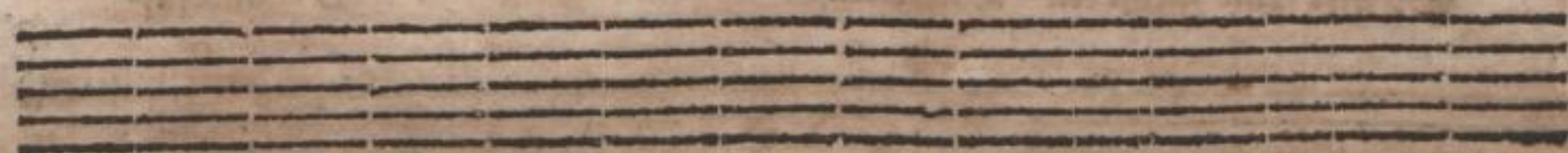
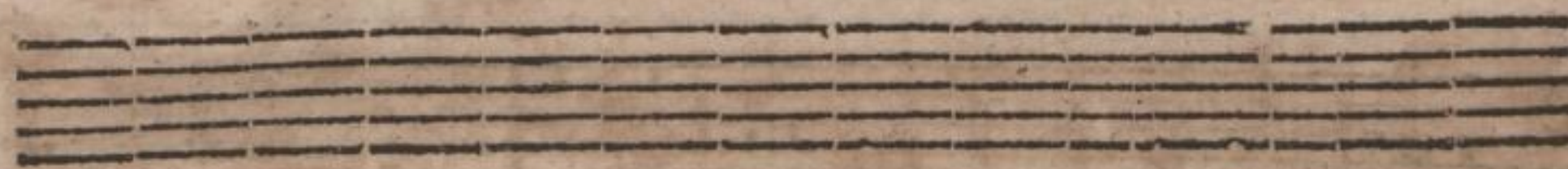


Denn du Denn du O Fülligart allein/ Durch deine rothe Lippelein/

a f. Basso.

lein/ ij Mit einem feuch- ten Küsse- lein Kanst

leschen meine Flam vnd Pein/ meine Flam vnd Pein.



Madrigali di Gio; Herm, Schein.

Die

à 5.

VIII.

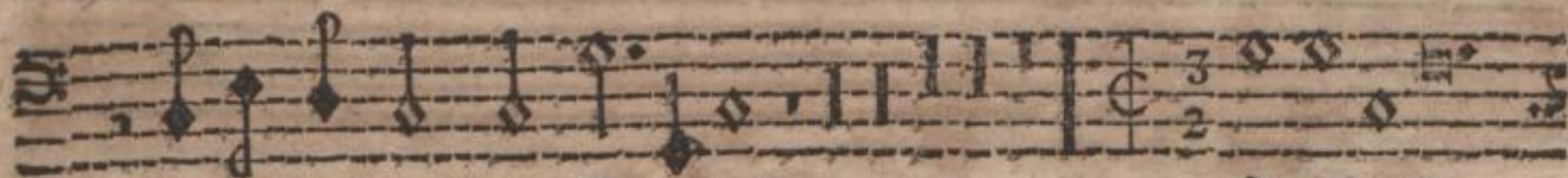
Basso



Je kômpts/ O zarte Fil li mein/ tj.



Daß ich so unghewer sters fühl ein neues Gewr/ So offte mir giebst



So offte mir giebst ein Blicklein? D aller süß-



ste Gewerflam/ tj. tj.



tj Welche mit einem Züncklein



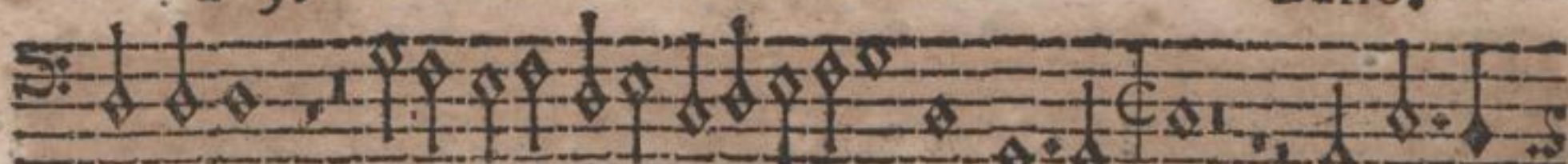
Ein Zün- den kan zwey Hertzlein/ Welche mit einem

Zün-

à 5.

Basso.

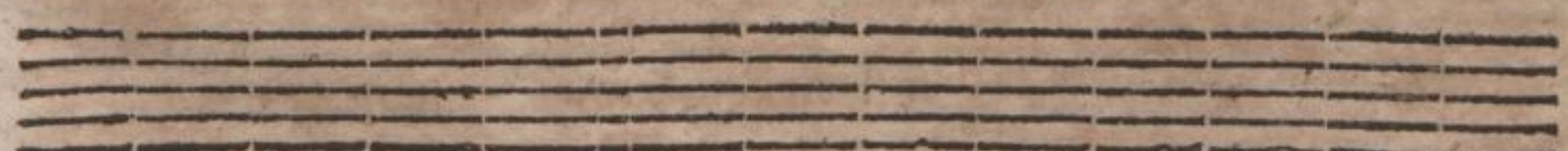
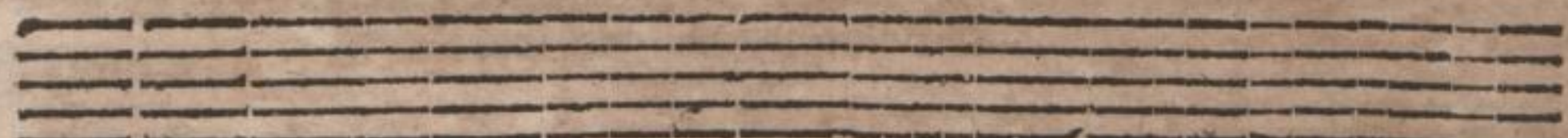
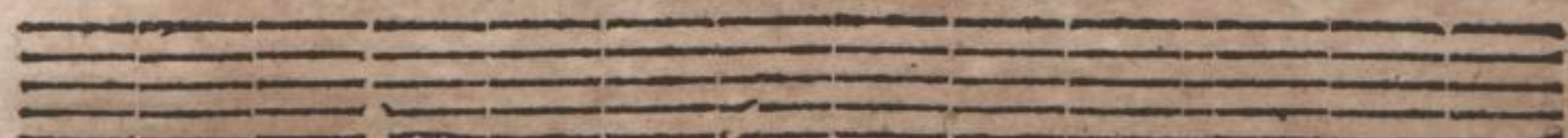
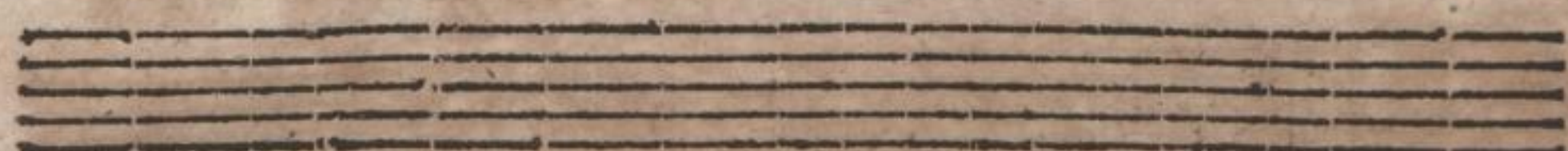
9



Sünckelein En. gän. den fan zwey Hertzge. lein/ In gleicher



Lieb zusam. ti. ti.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

C

Mein



Ein schifflein ließ

im wildē Meer/ij



Geschlagen Geschlagen von Sturmwin- den: ij.



Das Segel war zerrissen sehr/ Kein Ruder kont ich finden: ij.



Kein schiffmann da vorhandē war/ Auff allen Seiten



Auff allen Seiten war Gefahr/ Kein Stern- lein ließ sich blicken/



Wie best/wie gab ich gute wort/ Bis endlich durch gewündschte port/ Mich Amor



stet erquicken/ Wie best/wir gab ich gute wort/ Bis endlich durch gewündschten

Basso.

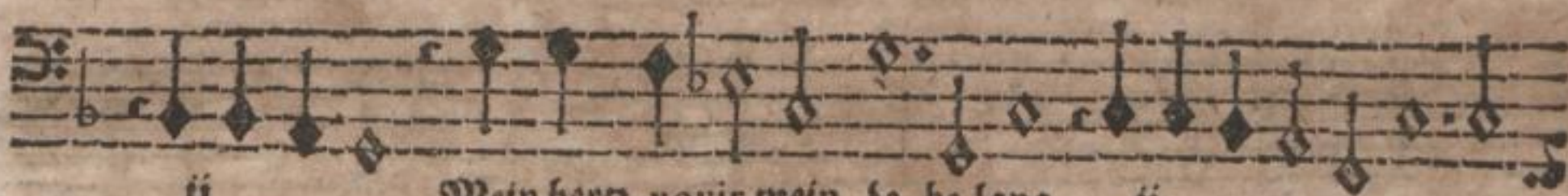
10



Port/ Mich Amor thet erquicken. Drumb ich dem Göttelein blind zu Danc /



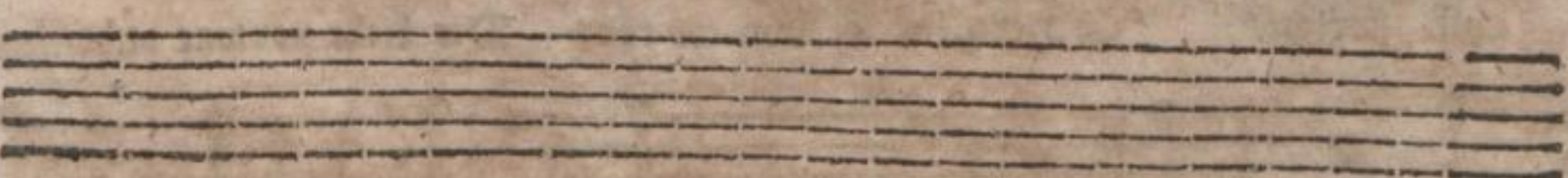
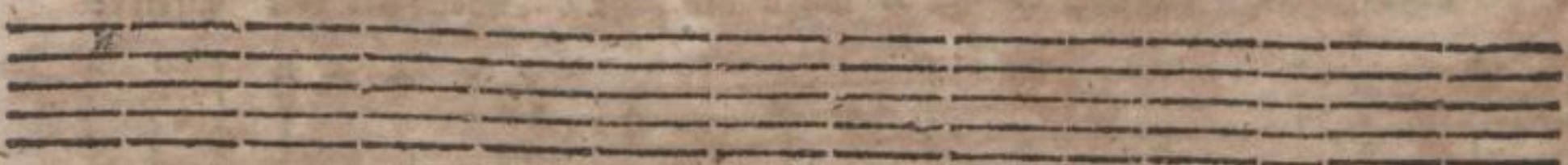
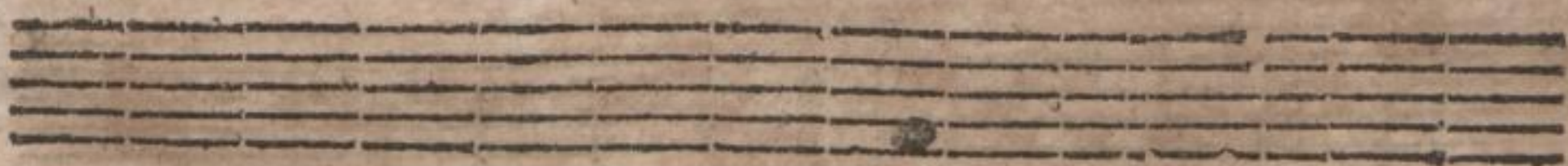
Mein hertz vovir mein Ze belang. Mein hertz vovir



Mein hertz vovir mein Ze be lang.



tj.



Madrigali d. Gio: Herm. Schein.

E 1

Als

a 5.

X.

Basso



Es Füll schön vnd from Einmals am Elbe from Bey klar vnd



heissen Sonnenschein Trenck ih re durstige Schäflein: Trenck ih re



durstige Schäflein: Da kam Amor das Götlein blind/ Ge segele



der mit gutem Wind/ Fortun' es comi tirt: Fortun' es



comi tirt: Alsbald es Füll li ward an/ sicht/ Sein gült den Pfeil es



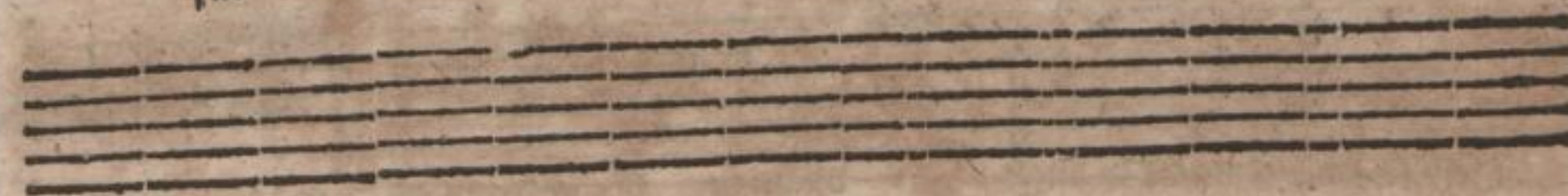
auff sie richt/ Ihr Herzlein ist kam mi ret: Der Liebe vor war unbes



kandt/ Jetzt liechterloh für Liebe brands. Jetzt liechterloh für Liebe brands.



für Liebe brandt.



Madrigali di Gio Herm. Schein / C.

€ 3

Mit



Mir til lo hat ein Schaffr/ lein Welchs er vor andern liebt/ Das wol te



etwas unbaß seyn/ Des ward er hoch betrübt: Die woll ge wachsen nur zu lang



Dem schafflein macht so angst vñ bang. Er gab ihm mit ein löfflein Ein



hertzer: gut essend Schafflein ein/ Thet ihm die Woll abschneiden: ij



Worauff als bal de zu der stund/ als bal de zu der stund



Worauff als bal de zu der stund Das krancke Schafflein ward gesund/

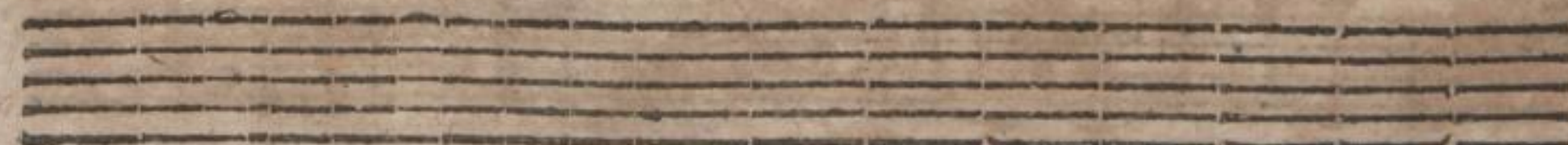
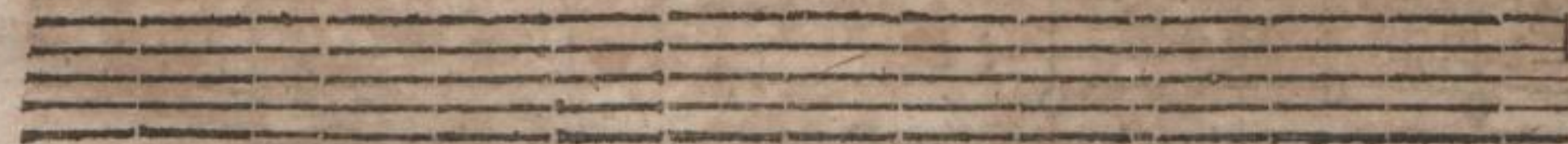
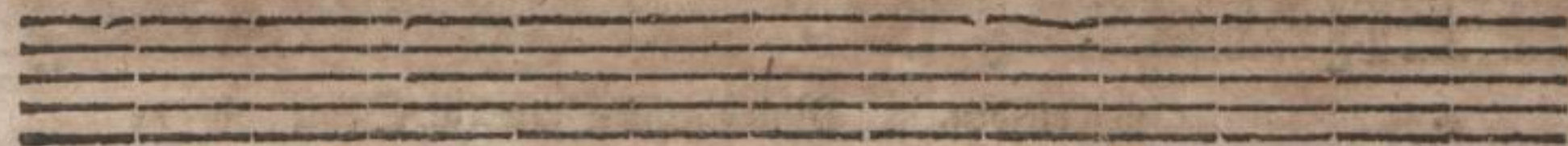
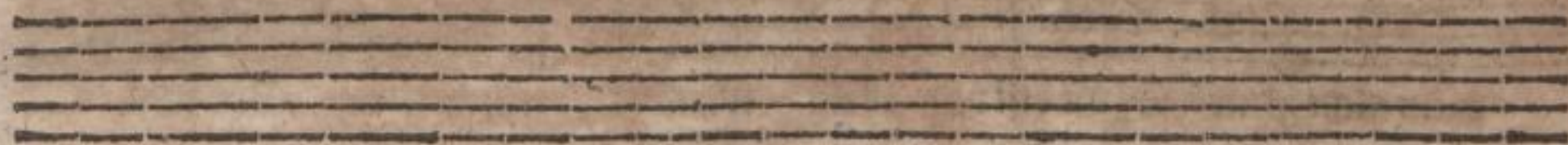


Das: ii.

Hüpffet vnd sprang für frewdē.

à 5.

Basso.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

O Amas

३५

XII.

Basso.



Amarilli &c. Ganz himmelischer Art/ Daß du bist nur allein



Q Ama rilli zart/ ei Säng himelischer Art/ Ach wilstu



denn nicht glaubē / D^u bist nur allein Mein tausent Liebelein / Und solst es



24 wig bleiben. Nimm hin diß Schwerdt/Spalt oh ne



ſcheu Mein amorirtes hertz entzwen/ So wirſtu gewißlich ſehen So: ij



Darinn ge: schrie ben stehen: A marili Ama rilli Amaril li



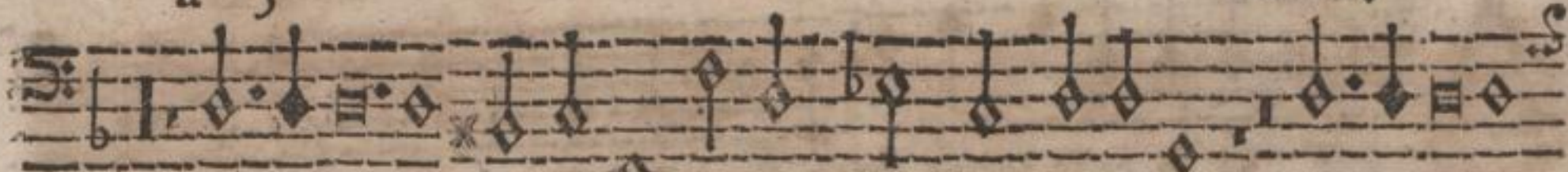
zart allein Amarilli Amarilli zart allein Ist mein schatz mein liebelein.

Aug 27

à 5

Basso.

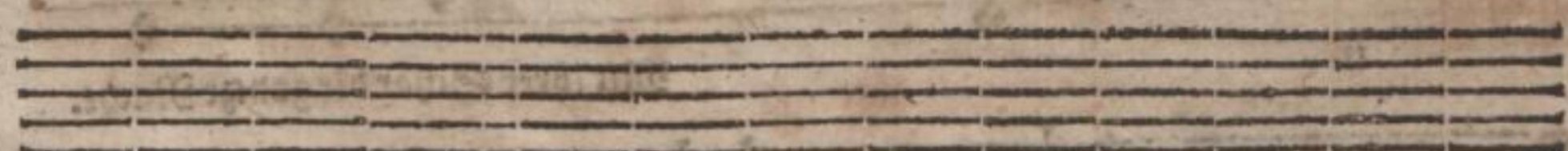
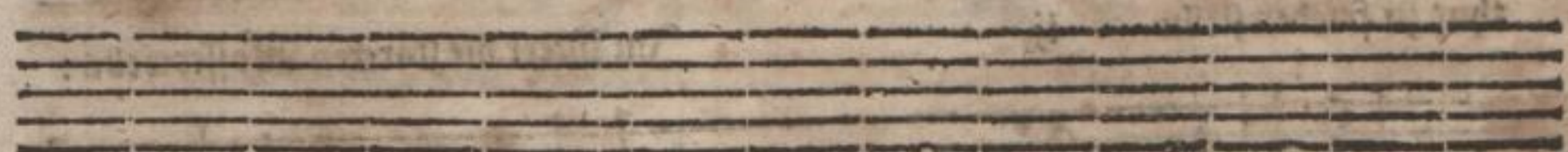
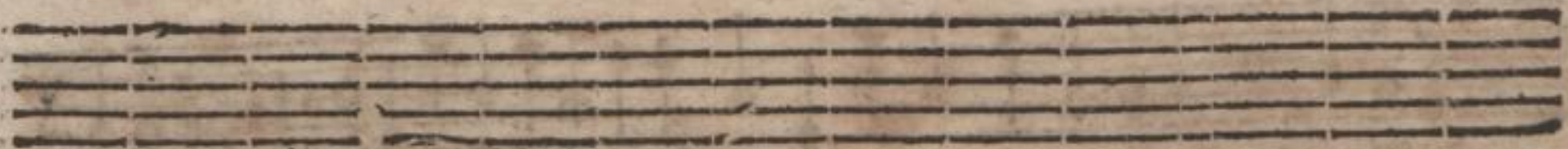
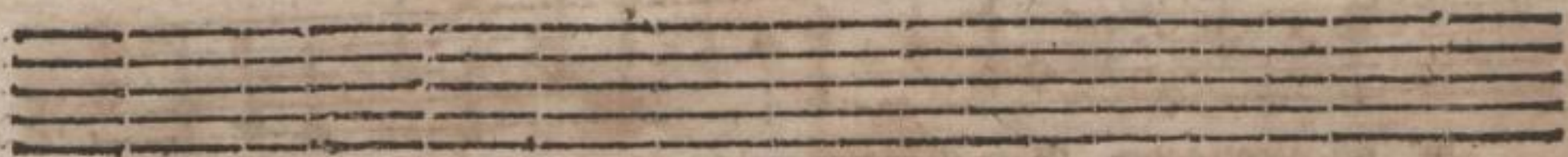
13



A ma ril li zart allein Ist mein Schatz/mein Liebelein. Ama ril li



zart allein Ist mein schatz/mein Liebelein. Ist: ij.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

D

Aurora



U ro ra ſchön mit ihrem Haar Den Morgē gleich verguldet gar:



Drauff Febo mit ſeinem hellen glantz Den tag. il. lu. mi. ni. ret gantz: Den tag, il.



lu mi niret gantz: Gott Gote; E o lo geſperet hat ein Zu Abend ſpat



Zu Abend ſpat Zu Abend ſpat die winde ſein: Zu: ij:

Nettuno



ſhut zu ſieden ſtellt

ij

Im Meer die ſtarcken Waſſerwellen:



ij

Mit ihrer Schar die ganze Nacht.



Mun belt Dia na gu te Wache Mit ihrer Schar die ganze Nacht. ij

à 5.

Basso.



Weil Coridon der edle Hirt

Sein Fülligart zu bette führt. ij



ij

ij

Sein



Fil li gart zu Bette ij

ij

Sein Fülligart Sein



Fil li gart zu Bette führt. Weil Coridon der edle Hirt ij



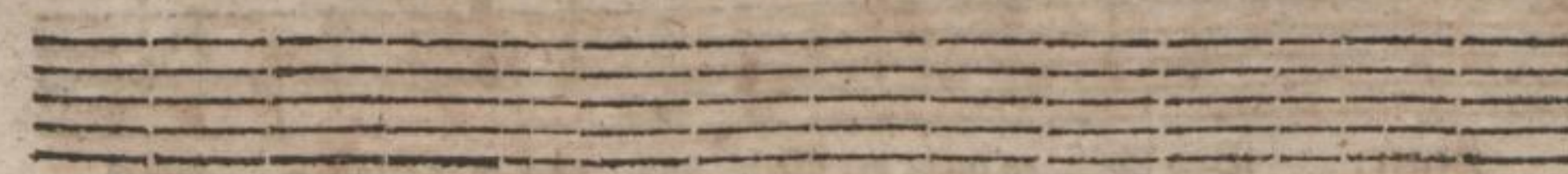
Sein Fil li gart zu Bette ij

Sein Fülligart zu Bette



führt. ij.

ij.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

D 2

Amor

à 5.

XIV.

Basso



Mor dz lie be Räuberlein In Felli Eu gelein Ein guter Vogē



schütz Mit seiner List vnd witz Mit: ij. Hat sich logi ret ein/ ij.



ij.

Daraus es vn verdrossen Viel tausent tausēt



Pfeil verschossen/ Vtel: ij.

Viel tausēt tausēt.



Pfeile Viel tausent tausēt Pfeil verschossen/ Die mäch hertz vn gehewer. Gebrenit wie



lauter wie lauter Gewer: wie lauter Gewer: Gebrennt wie lauter wie lauter:



Gewer: Vnd schöß es mehr der pfeile noch/ So mangelt ih me. Keiner.

doch



doch/ Das kömmt daher eben/ Weil Filli Augenöpfflein/ Mit ihre Liebes-



Mit ihren Liebesblitz: cke. lein/ Gnug fiewr vnd Pfeile geben.



Gnug fiewr vnd Pfeile geben. ij. ij.



Madrigali di Gio Herm. Schein / C.

D 2

Bn.



Alängst de blindē Göttelein Sein Liebesfeyr verlasch/



Nicht nur ein einigs Jünckelein Wolt blinken vnter der Asch: Wolt blinken



vnter der Asch: Wolt blinken Wolt blinken vnter der Asch: Amor das



Schälcklein inne ward Der Fil li Hertzgelein/ Der Fil li Hertzgelein/ Pickt dran Pickt



dran mit seinem Pfeil so hart Als an einm Sew: erstein:

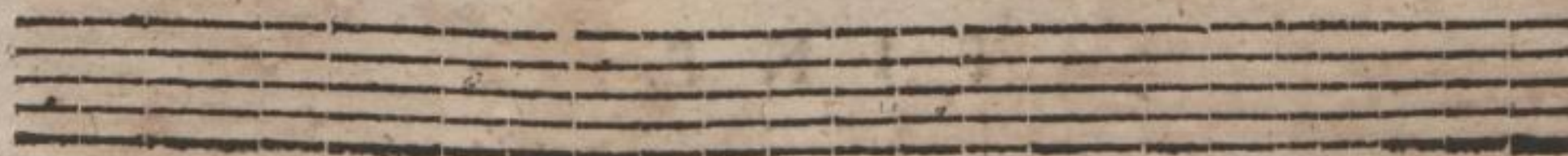
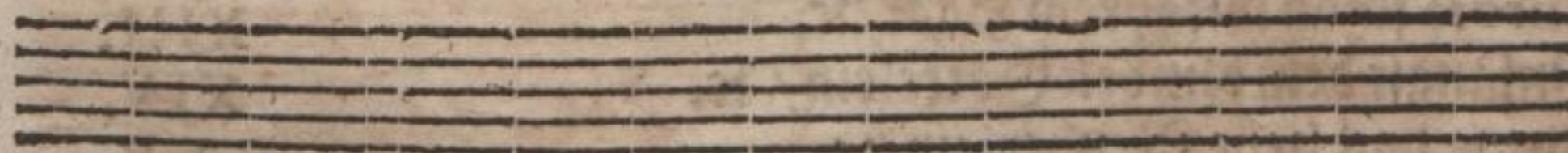
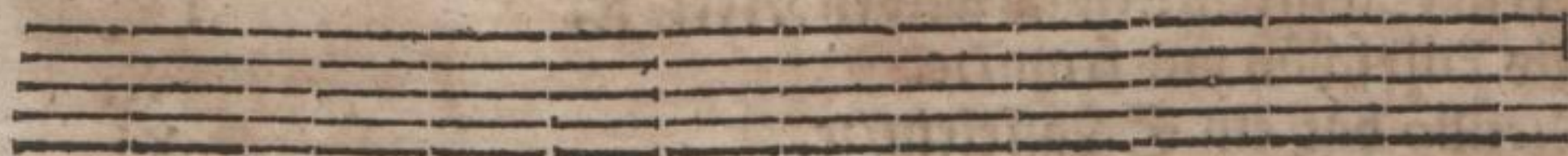
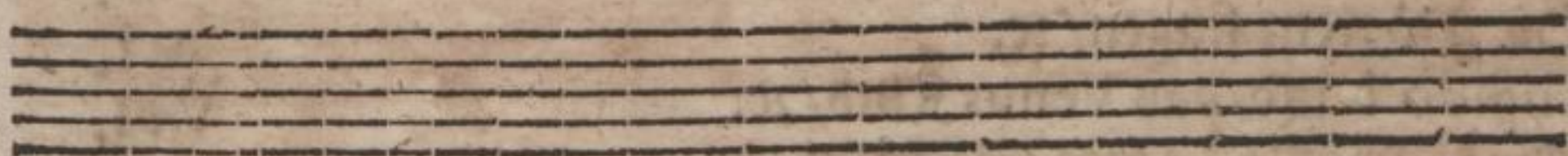


Bald fuhr heraus ein grosse flam: ti Ent/

Handwritten text at the bottom of the page, likely a library or archival stamp.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a library or archival stamp.

Basso.



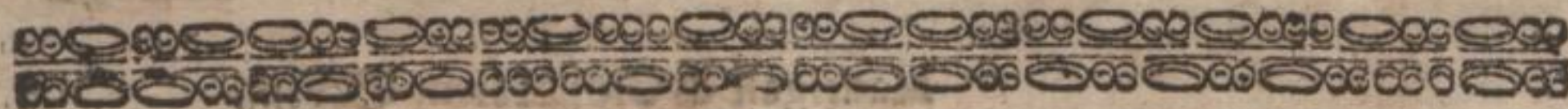
Madrigali di Gio: Herm. Schein.



Tavola.

O Amarilli schönste Zier / 2c.	I.
O Venus vnd Cupido blind / 2c.	II.
In Filli schönen Eugelein / 2c.	III.
Als wilden Thier in grünen Wald / 2c.	IV.
Wenn Filli ihre Liebes-Stral / 2c.	V.
Die Vöglein singen / 2c.	VI.
Cupido blind / das Venus Kind / 2c.	VII.
Wie kömpts / O zarte Filli mein / 2c.	VIII.
Mein Schifflein lieff im wilden Meer / 2c.	IX.
Als Filli schön vnd from / 2c.	X.
Mirtillo hat ein Schäflein / 2c.	XI.
O Amarilli zart / 2c.	XII.
Aurora schön mit ihrem Haar / 2c.	XIII.
Unlängst dem blinden Göttelein / 2c.	XIV.
Amor das liebe Reuberlein / 2c.	XV.

F I N E.



Leipzig /
Gedruckt bey Friederich Canckisch /
Im Jahr 1624.